



STRUKTURWANDEL  
DES EIGENTUMS

Dr. Steffen Liebig

# *ARBEITSZEITVERKÜRZUNG ALS BERÜHRUNGSPUNKT DER KLIMA- UND GEWERKSCHAFTSBEWEGUNG*

„Kürzer! Aber Wie? - Arbeitszeit in der sozial-ökologischen Transformation“  
Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften  
Osnabrück, 3.11.2023

**DFG** Deutsche  
Forschungsgemeinschaft

Gefördert durch die  
Deutsche Forschungsgemeinschaft  
SFB TRR 294/1-424638267



FRIEDRICH-SCHILLER-  
UNIVERSITÄT  
JENA





Arbeit für alle

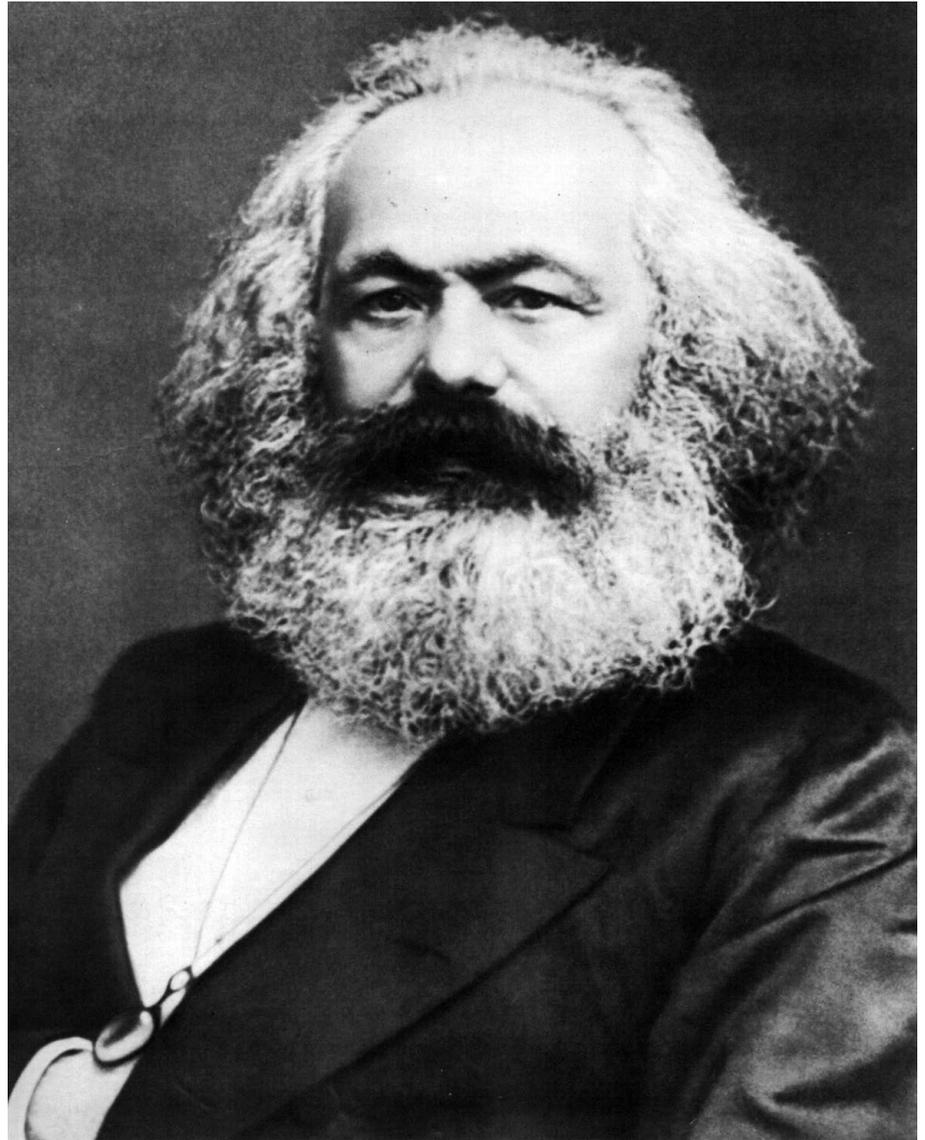


- Recht auf Arbeit vs. Recht auf Faulheit
- Identifikation mit vs. jenseits der Lohnarbeit
- Soziale Sicherung vs. Selbstverwirklichung
- Arbeiterstolz vs. glücklich arbeitslos
- Gewerkschaften vs. Neue Soziale Bewegungen
- ??

Quelle: Robinson, Beilage der Wochenzeitschrift *der freitag*.

*„free time, disposable time, ist der Reichtum selbst – teils zum Genuß der Produkte, teils zur free activity, die nicht wie die labour durch den Zwang eines äußeren Zwecks bestimmt ist“*

(MEW 26.3, 253)

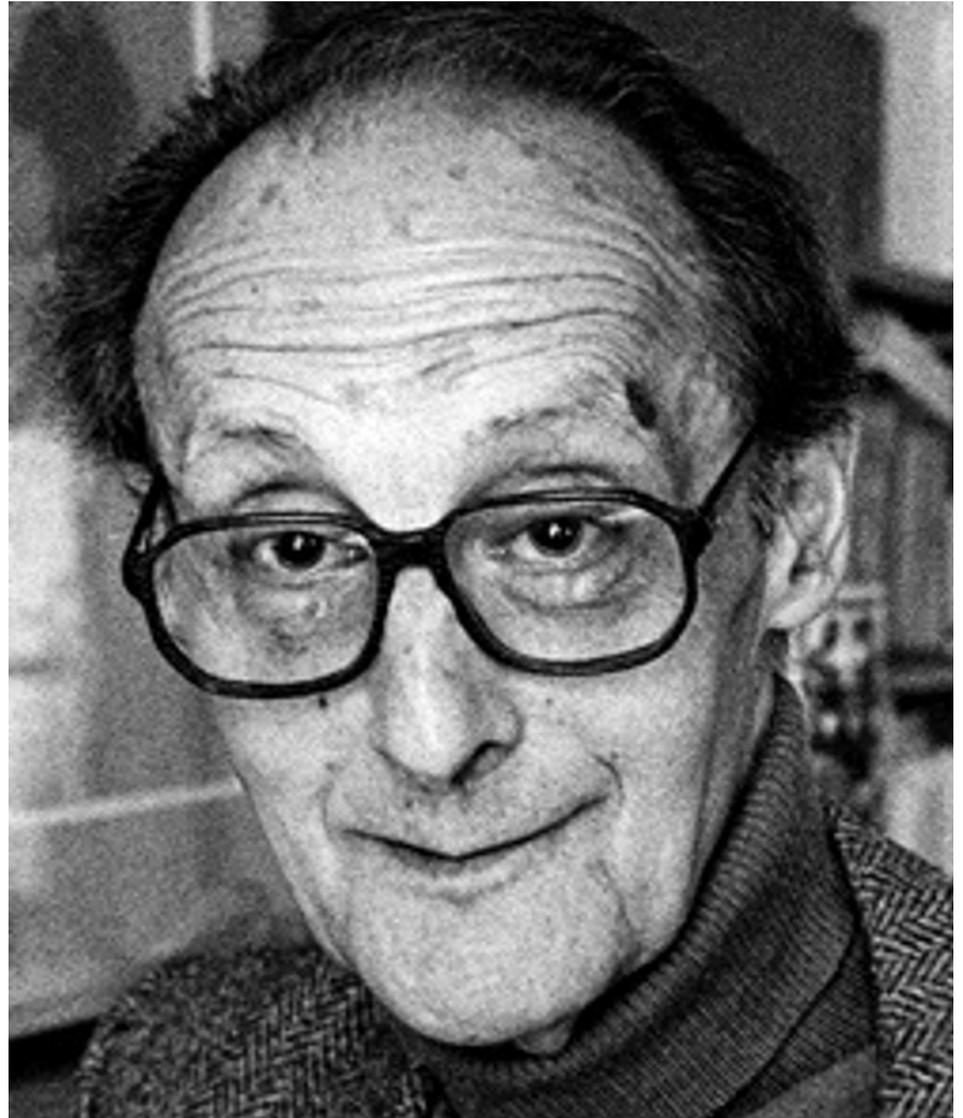


*„Arbeit und Kapital sind aufgrund ihres Antagonismus grundlegend Komplizen, insofern ihr entscheidendes Ziel das ›Geldverdienen‹ ist [...]. Für den einen wie den anderen kommt es nicht darauf an, was produziert wird, Hauptsache es bringt etwas ein.“*

(Gorz 2011: 99)

*Arbeitszeitverkürzung verkörpert eine „Norm des Ausreichenden“*

(Gorz 2011: 40ff.)



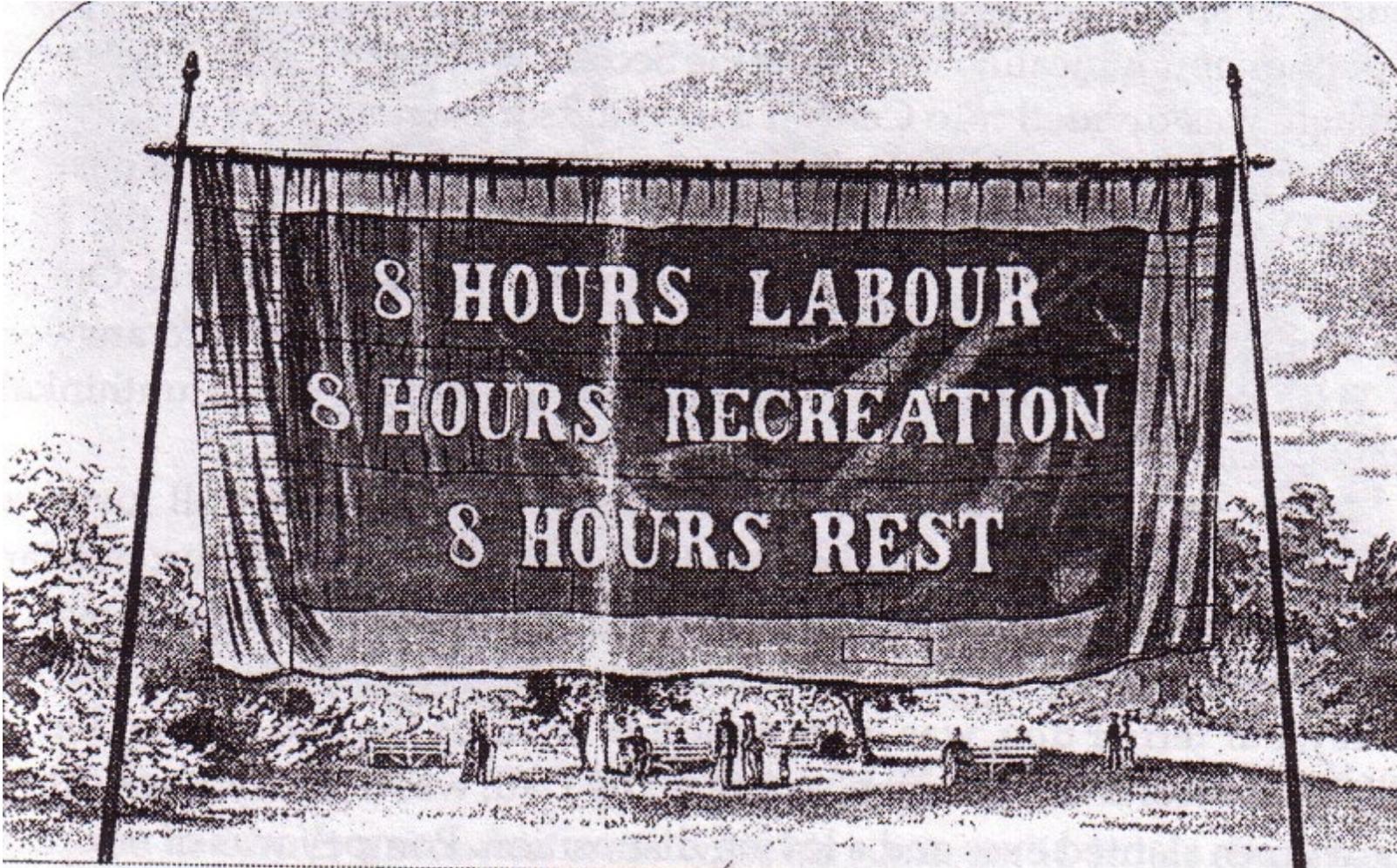
# Arbeitszeitverkürzung als Verbindung von Produktivismus und Anti-Produktivismus

- Produktivismus und Anti-Produktivismus als unterschiedliche Denkschulen und Strategien
- *Erwerbsarbeitszeitverkürzung*:
  - Ausgangspunkt in Erwerbsswelt und Betrieb
  - Gegenseitige Beeinflussung durch Lebenswelt und Gesellschaft
  - Über Arbeitswelt hinausweisend

# These: Arbeitszeitverkürzung als Berührungspunkt

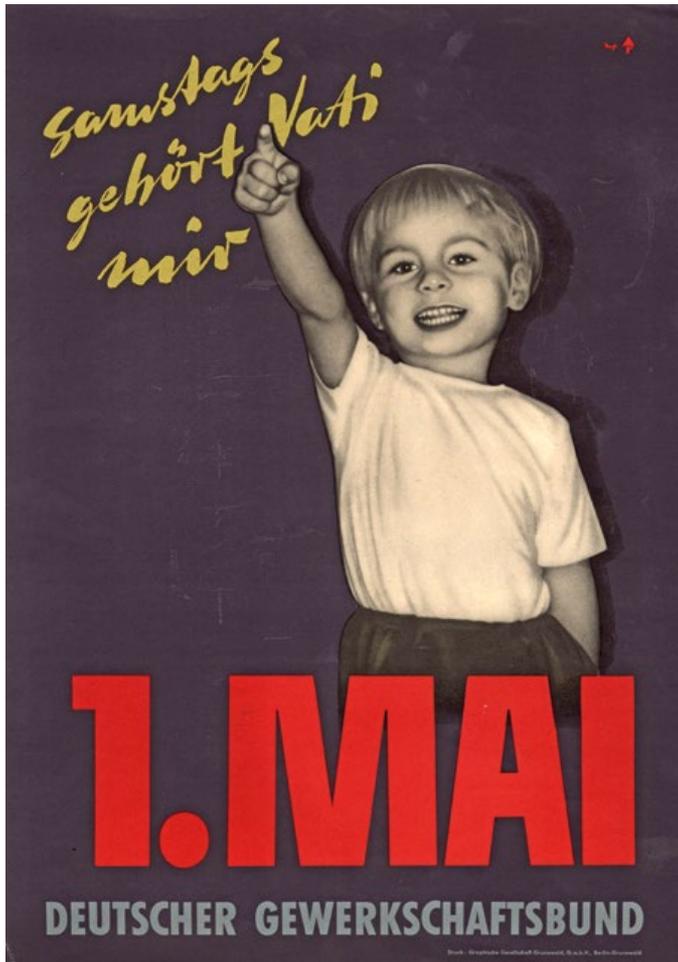
Eine Politik der Arbeitszeitverkürzung stellt eine Verbindung zwischen gewerkschaftlichen Positionen und Praxen *und* der Klimabewegung bzw. sozial-ökologisch bis wachstumskritischen Arbeitskonzepten dar.

# Arbeitszeitverkürzung als historische Forderung der Gewerkschaften



[https://de.wikipedia.org/wiki/Achtstundentag#/media/Datei:8hoursday\\_banner\\_1856.jpg](https://de.wikipedia.org/wiki/Achtstundentag#/media/Datei:8hoursday_banner_1856.jpg)

# Allgemeine und kollektive Arbeitszeitverkürzung



## Klassische Motive:

- Arbeitsfreies Wochenende, 8-Stunden-Tag (vorher 10h)
- Beschäftigungssicherung
- „Mehr Zeit zum Leben, Lieben, Lachen“ (IG Metall)
- Humanisierung der Arbeitswelt

# Neuere Arbeitszeitpolitik

- Wahlmodelle und freie Verfügungstage



*#wirfahrenzusammen*

- Selbstbestimmte Flexibilität & Arbeitszeitsouveränität
- Individuelle Optionen (Arbeitszeitliche und interessenpolitische Heterogenität)



**MEIN LEBEN  
MEINE ZEIT**  
ARBEIT NEU DENKEN



**DIE ARBEITSZEIT-  
KAMPAGNE  
DER IG METALL**



## Lebensverlaufsmodelle

- Vereinbarkeit von Familie und Beruf (und Pflege)
- „Arbeitszeiten, die zum Leben passen“ (IG Metall)
- Entlastung und betriebliche Gesundheitspolitik  
(s. Schlaglichter aus tariflichen Praxis)

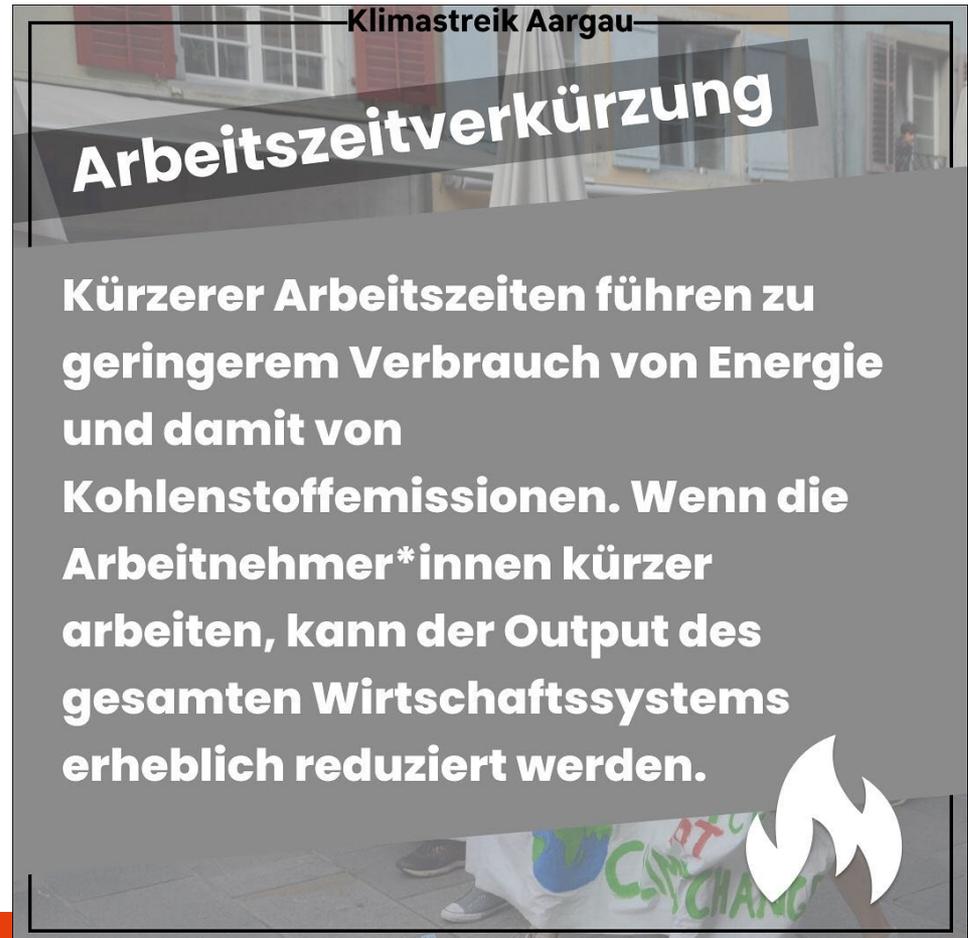
## ➤ Renaissance und Formwandel der gewerkschaftlichen Arbeitszeitpolitik

# Comeback der allgemeinen Arbeitszeitverkürzung?

- 4-Tage-Woche: Diskussion & Praxisversuche
  - Befristete Experimente und Feldversuche in England & Island (*s. Vortrag Philipp Frey*)
  - Stahl-Branche (*s. Podiumsbeitrag Knut Giesler*)
    - IG Metall hat angekündigt bei Tarifrunde ab Nov. 2023 für 4-Tage-Woche zu kämpfen
    - Schon jetzt 35h-Woche - 3h weniger erscheint möglich
    - Transformation durch grünen Wasserstoff - Beschäftigungsabbau verhindern und Lebensqualität steigern

# Arbeitszeitverkürzung als Forderung der (wachstumskritischen) Klimabewegung

Arbeitszeitverkürzung zentral  
„in all major degrowth  
scenarios“ (Kallis u.a. 2018: 299f.)

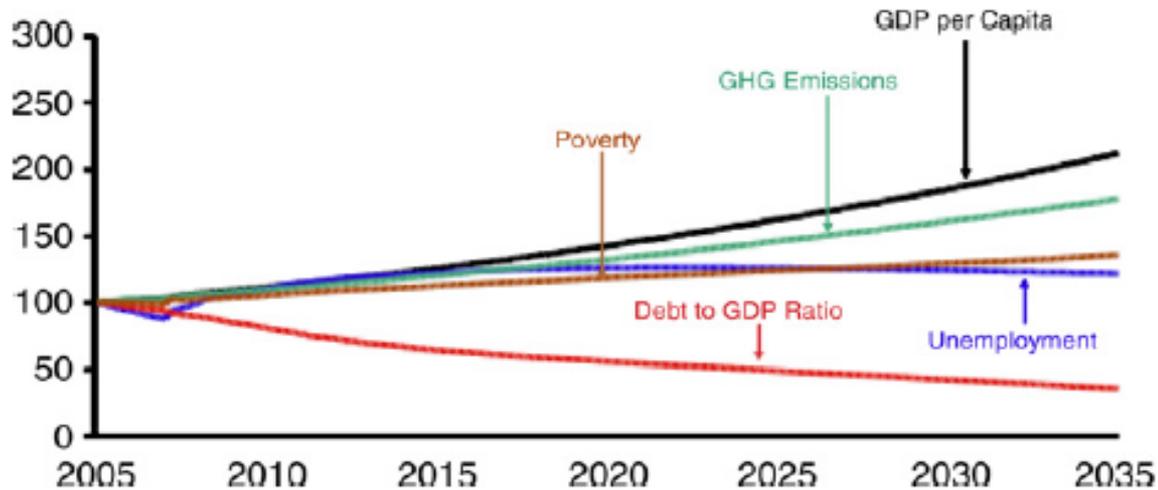


# Arbeitszeitverkürzung als Forderung der (wachstumskritischen) Klimabewegung

Hauptmotive (Ökologische Ökonomik):

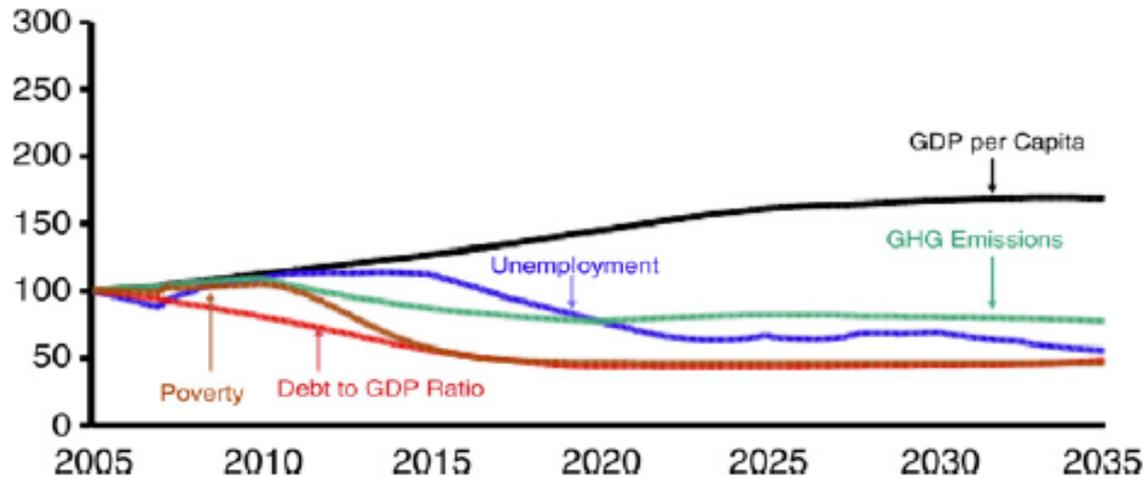
- Weniger Wachstumsdruck (Beschäftigungssicherung)
- Weniger Konsum (Wachstumsbremse)
- Weniger Produktionswachstums (Wachstumsbremse)
- Nachhaltigere Lebensweise (Mischarbeit)

*(s. Vortrag von Stefanie Gerold)*



Source: Adapted from Victor (2008)

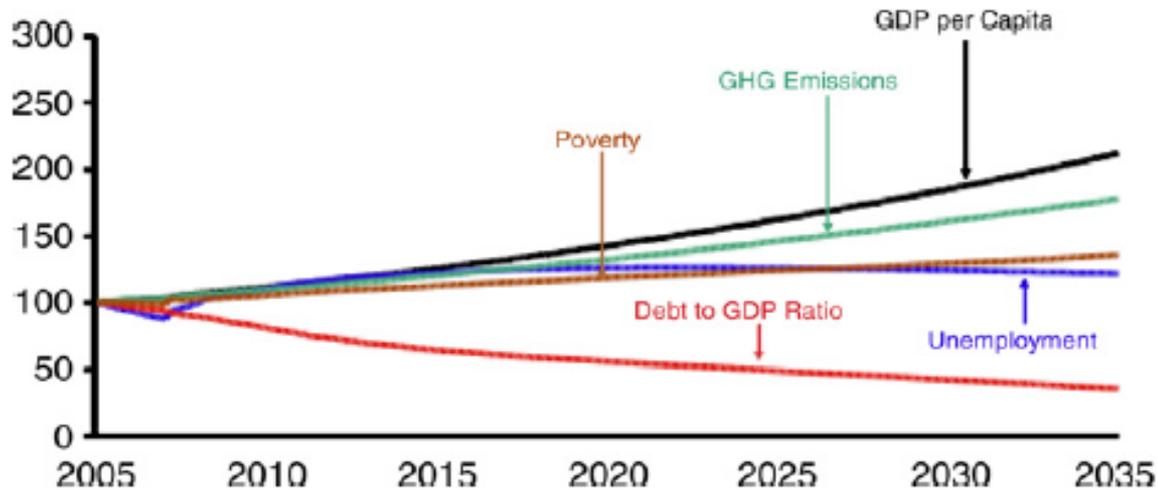
Fig. 2. Scenario 1 – 'Business as usual'.



Source: Adapted from Victor (2008)

Fig. 3. Scenario 2 – A low/no growth scenario.

Quelle: Victor, Peter A. (2012), Growth, degrowth and climate change: A scenario analysis, *Ecological Economics* 84, S. 206–212.



Source: Adapted from Victor (2008)

Fig. 2. Scenario 1 – 'Business as usual'.

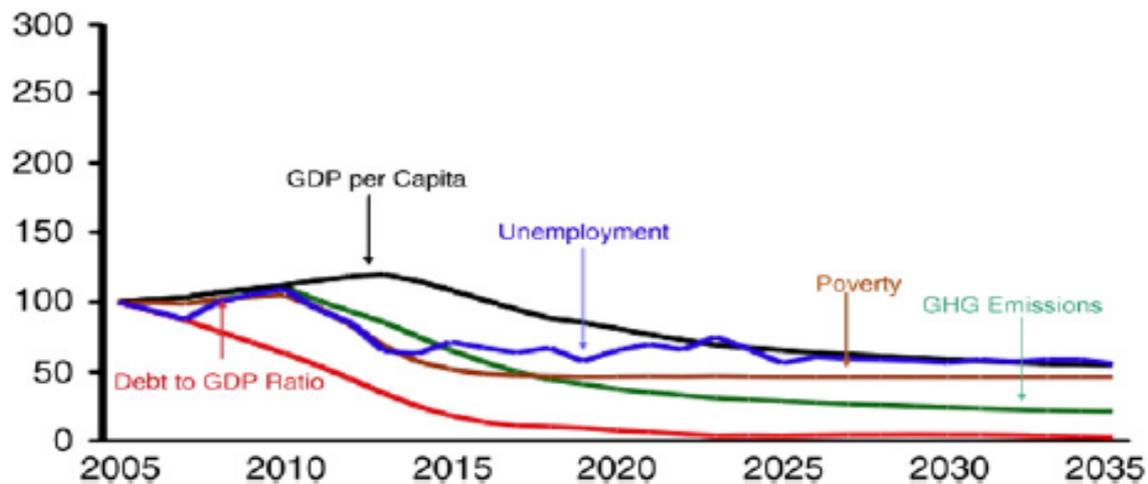
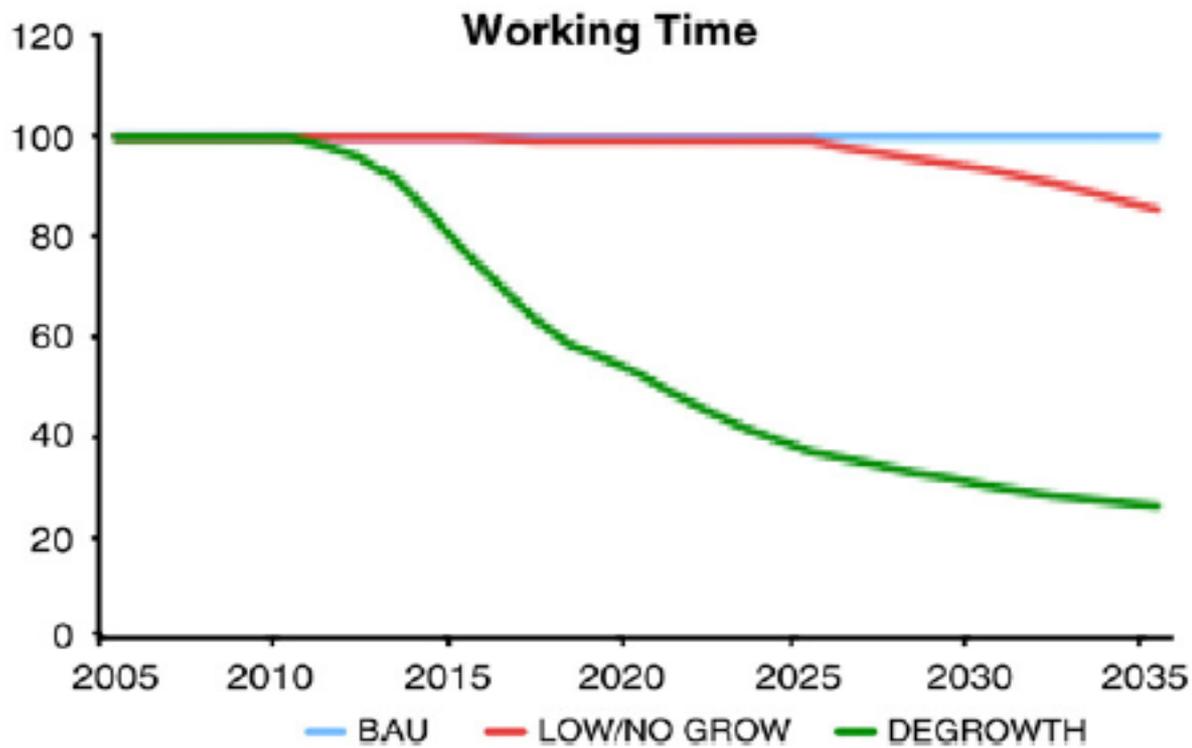


Fig. 5. Scenario 4 – A degrowth scenario.

Quelle: Victor, Peter A. (2012), Growth, degrowth and climate change: A scenario analysis, *Ecological Economics* 84, S. 206–212.



Quelle: Victor, Peter A. (2012),  
Growth, degrowth and climate  
change: A scenario analysis, *Ecological  
Economics* 84, S. 206–212.

# These: Arbeitszeitverkürzung als Berührungspunkt

- ***Ja, aber mit gewissen Abstrichen...***
  - Ausmaß und Form von Arbeitszeitverkürzungen
    - Neue Modelle - unklare ökologische Effekte
    - Historische Ausmaße bei degrowth-Szenarien
  - Gesellschaftliche und ordnungspolitische Rahmenbedingungen entscheidend
  - Produktivitätsentwicklung und ökologische Kosten
  - Zeit- vs. Geldpräferenz mit Hochinflation?

## These: Arbeitszeitverkürzung als Berührungspunkt

- ***Ja, bitte!, denn sonst entstehen wechselseitige Leerstellen...***
- Strategische Fragen/politisches (Kollektiv-) Subjekt (öko-soziale Allianzen?)
- Tarifpolitik als Praxis
- Tarifpolitik als Gesellschaftspolitik
- Berührungspunkte
  - (Sub-)Kulturelle Milieus
  - Arbeitszeitpolitik: divergente Motive - konvergente Praxis

# Arbeitszeitverkürzung für die (sozial-ökologische) Transformation

- Beschäftigungssicherung und Krisenpolitik
- Arbeitszeitverkürzung + Transformation + Qualifizierung
  - Bsp.: Transformations-Kurzarbeitsgeld
- Selektives Wachstum - selektive Arbeitszeitverkürzung (Umlagerung von Arbeitsvolumen)
- Arbeitsverkürzung als breite Bündnispolitik (Gewerkschaften-Ökologie-Feminismus): Pflege- und Sorgearbeitsverpflichtungen (weiter Arbeitsbegriff)



**Steffen Liebig (2021):  
*Arbeitszeitverkürzung als  
Konvergenzpunkt?***

***Sozial-ökologische Arbeitskonzepte,  
Wachstumskritik und gewerkschaftliche  
Tarifpolitik. Frankfurt/M: Campus. (400 S.)***





STRUKTURWANDEL  
DES EIGENTUMS

*Vielen Dank für die  
Aufmerksamkeit!*

**DFG** Deutsche  
Forschungsgemeinschaft

Gefördert durch die  
Deutsche Forschungsgemeinschaft  
SFB TRR 294/1-424638267



FRIEDRICH-SCHILLER-  
UNIVERSITÄT  
JENA

